

Das Junifest - 2005



Am 30. Juni 2005 muss unser Atelier die Türen schliessen. Das Haus wird „renoviert“!

Dies ist für uns und unsere Arbeit ein existenzieller Einschnitt. Neben der persönlichen Betroffenheit ist dieses Ereignis aber ein Bild für ein zunehmendes Verschwinden von Kulturräumen, die sich um eine individuelle, unkonventionelle Belebung der Kulturlandschaft in unserer Stadt bemühen.

An diesem Ziel haben wir in den letzten sechs Jahren gearbeitet. Es entstand ein lebendiger freier Theaterort, an dem über hundert Künstlerinnen und Künstler mitgewirkt haben:

4 Eigen-Produktionen, 34 SALON-Begegnungen, 8 SALONS philosophiques, Konzerte, Ausstellungen und eine stetige Auseinandersetzung mit der Frage, was eine freie Kultur ist.

Nun wollen wir in unserem Atelier noch ein letztes „Vorhang auf“ gebieten, bevor sich für uns dieser eine Vorhang schliesst.

Wir wollen mit einem Theaterfest die farbige Zeit an der Denkmalstrasse zu einem Schluss führen: zusammen mit allen, die bei uns zu Gast waren:

ein Festival in fünf Teilen mit Raum für Gespräch, künstlerischer Begegnung, einfach da zu sein und zu geniessen – und zum letzten Mal an diesem Ort: gemütlicher Tee aus dem Samovar.

Dazu laden wir herzlich ein.



HEUTE

17
Lindengasse

Werkstatt für Theater: Junifest

Am 30. Juni 2005 muss unser Atelier die Türen schliessen. Das Haus wird «renoviert»! Dies ist für uns und unsere Arbeit ein existenzieller Einschnitt. Neben der persönlichen Betroffenheit ist dieses Ereignis aber ein Bild für ein zunehmendes Verschwinden von Kulturräumen, die sich um eine individuelle, unkonventionelle Belebung der Kulturlandschaft in unserer Stadt bemühen. An diesem Ziel haben wir in den letzten sechs Jahren gearbeitet. Es entstand ein lebendiger freier Theaterort, an dem über hundert Künstlerinnen und Künstler mitgewirkt haben: 4 Eigen-Produktionen, 34 SALON-Begegnungen, 8 SALONS Philosophiques, Konzerte, Ausstellungen und eine stetige Auseinandersetzung mit der Frage, was eine freie Kultur ist. Nun wollen wir in unserem Atelier noch ein letztes «Vorhang auf» gebieten, bevor sich für uns dieser eine Vorhang schliesst. Wir wollen mit einem Theaterfest die farbige Zeit an der Denkmalstrasse zu einem Schluss führen: zusammen mit allen, die bei uns zu Gast waren: ein Festival in fünf Teilen mit Raum für Gespräch, künstlerischer Begegnung, einfach da zu sein und zu geniessen – und zum letzten Mal an diesem Ort: gemütlicher Tee aus dem Samovar. Dazu laden wir herzlich ein.

TEIL 1: **Freitag, 24. Juni 2005, 20.00 Uhr**

KLAVIER POESIE mit John Wolf Brennan (p)
«CAFE MONDIAL» eine musikalische Reise vom Montmartre bis in den Balkan mit Pascal Brugisser (acc, p, voc), Manuel Hebeisen (sax, fl, voc), Thomas Custer (b, mandoline, voc), Adrian Wiss (dr, perc)

DAS ERSTE BILD Lesung und Film von und mit Tim Krohn, der diese Erzählung aus seinem neuen Buch liest und die eigene Verfilmung davon zeigt.

BITZIUS von und mit Beat Sterchi (Text) und Adi Blum (acc)

EIGENE DEUTSCHE CHANÇONS von und mit Daniel Steffen (p) und Judith Estermann (voc)
und nochmals **«CAFE MONDIAL»**

TEIL 2: **Samstagnachmittag, 25. Juni 2005,** **16.00 Uhr, FÜR KINDER UND ELTERN**

ZIRKUS ERLEBEN Akrobatik, Clownereien, Jonglagen... mit dem Jugendzirkus Tortellini

KROKODILMUSIK interaktives Klangerlebnis für Gross und Klein · gemeinsames Musizieren auf den seltsamsten Instrumenten mit Limpe Fuchs

TEIL 3: **Samstag, 25. Juni 2005, 20.00 Uhr**

HERZSCHLAG Klangperkussion, Violine und Gesang und Texte von H.C. Artmann mit der Performerin und Musikerin Limpe Fuchs

ONLY-ONCE eine Projektpräsentation aus «Ballverlust» mit Krishan Krone

KLANGWELTEN klingende Steine, Streichharfen, Gongs, Fujara mit Beat Weyeneth, der seine Instrumente entwickelt und baut.

EPOCHE DER ZAHLREICHEN VERÄNDERUNGEN Text und Musik mit Doris Hett (Texte) und Serge Businger (Komposition, p)

«ALBIN BRUN'S NAH-TRIO» warum denn in die Ferne schweifen? Schwyzerörgelmusik mit Tuba (Marc Unternährer) und Schlagzeug (Andy Aegerter)

TEIL 4: Sonntag, 26. Juni 2005, 11.00 Uhr **(bei einem sehr langen Frühstück!)**

«ALBIN BRUN'S NAH-TRIO»

KLANGREISEN durch archaische und elektronische Landschaften mit Albin Brun (div. instr.) und Bruno Amstad (voc, electronics)

ZAUBEREI mit Alex Porter

KLANGWELTEN mit Beat Weyeneth

SALVEN SEMINARE aus Dadüda (die Rettung der Welt) mit Krishan Krone

AKKORDEON mit den beiden Akkordeonvirtuosin Patricia Draeger und Sergeij Simbirev

FRAGMENTE Texte aus Theater und Philosophie mit Michael Wolf

TEIL 5: Sonntag, 26. Juni 2005, **17.00 Uhr und 19.00 Uhr**

zwei einmalige und besondere Vorstellungen

17.00 Uhr
GWUNDRIG – Robert Walser-Texte
Ein Abend mit Anne Bennent (Schauspiel) und Otto Lechner (acc)

19.00 Uhr
KONZERT MIT DEM AKKORDEONISTEN OTTO LECHNER
Ein Meister des Akkordeons spielt seine eigene Musik

W E R K ·
S T A T T
THEATER

Ausstellungen

«Von der Haustürklingel zur Einladungskarte» Ein kleiner Ausschnitt aus der Grafik für die Werkstatt für Theater von Thomas Küng

INSTALLATION
von Ursula Stalder

FOTOS, DOKUMENTATION
von und mit Georg Anderhub

Organisatorisches

Datum:
Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Juni 2005
Beginn: siehe Programm

Ort:
Atelier der WERKSTATT FÜR THEATER,
Denkmalstrasse 17, Luzern

Vorverkauf:
Kultur-Forum, 041 410 31 07

Eintritt:
Passepartout für alle drei Tage: 90.–/StudentInnen: 50.–
Pro Teil: 30.–/StudentInnen: 20.–
Teil 2, für Kinder und Eltern: freier Eintritt

Bitte unbedingt reservieren, damit wir Sie, liebe Gäste, gut empfangen können.